

Anmeldung

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bitten wir Sie, sich nach Erhalt dieser Einladung anzumelden, per Fax oder Email:

Email: wirtschaftsfoerderung@rhein-kreis-neuss.de
Fax: 02131 - 928 7599

oder Sie schicken die Anmeldung an:
Rhein-Kreis Neuss
Wirtschaftsförderung
Oberstraße 91
41460 Neuss

Name, Vorname

Firma / Institution

Straße

PLZ / Ort

Email

- Ich nehme teil
- Ich komme mit _____ Personen

Das „Internet der Dinge“ aus Sicht der Unternehmen im Rhein-Kreis Neuss

- » 46 Prozent der befragten Unternehmen aus dem Rhein-Kreis Neuss kennen die Begriffe „Industrie 4.0“, „Machine-to-Machine-Kommunikation“ (M2M) und „Internet of things“ (IoT).
- » Je mitarbeiter- und umsatzstärker, je älter die Unternehmen, desto eher sind die Begriffe den Unternehmen bekannt. Zudem: Investitionsbereite Unternehmen kennen die Begriffe ebenfalls überdurchschnittlich.
- » Ein Drittel der Unternehmen (31 Prozent) mit IoT-Kenntnissen hat bereits konkrete Maßnahmen ergriffen.
- » 13 Prozent der Unternehmen haben noch keine konkreten IoT-Erfahrungen, planen aber bereits entsprechende Maßnahmen.
- » Mit 56 Prozent gibt die Mehrheit aber an, weder über Erfahrung zu verfügen noch „in diese Richtung zu planen“.
- » Entsprechende IoT-Maßnahmen werden derzeit überdurchschnittlich von Dienstleistern und von Unternehmen mit guter Geschäftslage und bestehender Investitionsneigung umgesetzt.
- » Und: diejenigen Unternehmen, die bereits jetzt aktiv auf IoT oder Industrie 4.0 setzen, weisen ein merklich besseres Geschäftsklima auf (137 Punkte) als der Durchschnitt (132 Punkte).
- » Hauptgründe bzw. Anwendungsgebiete: 76 Prozent nennen die „Automatisierung und Optimierung von Prozessen“. 69 Prozent sehen Chancen, „neue Produkte und / oder Services (inklusive der Kundenbeziehung) zu ermöglichen“.
- » Alles in allem (75 Prozent) geht eine deutliche Mehrheit der regionalen Unternehmen davon aus, dass sich der deutsche Mittelstand mit den Themenfeldern IoT und Industrie 4.0 in Zukunft stärker auseinander setzen wird.

Verfolgen Sie die Diskussion der Podiumsteilnehmer zu den wichtigsten Aspekten der IoT-Entwicklung und diskutieren Sie mit, ob auch Ihre Branche Potenziale hat und welche Ansätze es gibt, diese zu aktivieren.

Wachstumschance „Internet der Dinge“

Chancen, Risiken und Fallbeispiele



Mittelstandsbarometer

2016

Rhein-Kreis Neuss

Das Geschäfts- und Konjunkturklima im Mittelstand des Rhein-Kreis Neuss

Eine Initiative von
rhein kreis neuss

Sparkasse Neuss

Creditreform DÜSSELDORF / NEUSS

Pegelbar

(Event-Location Neuss-Düsseldorfer Häfen)
Am Zollhafen 5, 41460 Neuss

9. November 2016 um 17:30 Uhr

Die Unternehmen im Rhein-Kreis Neuss sind momentan im Vergleich zur Gesamtwirtschaft überaus erfolgreich. Die deutsche Volkswirtschaft wiederum steht sowohl im europäischen als auch im weltweiten Vergleich weit vorn. Viele sehen als Hauptgrund dieser Erfolgsstory die Innovationskraft und Wandlungsfähigkeit des Mittelstands.

Die aktuelle Umfrage zum Mittelstandsbarometer im Rhein-Kreis Neuss (Juli / August 2016) zeigt allerdings, dass es durchaus auch noch Aktivierungspotenziale gibt. Anders gesagt: Es ist noch „Luft nach oben“ in einzelnen Feldern der fortschreitenden Digitalisierung.

Konkret verfügt gerade einmal die Hälfte der befragten 500 Unternehmen im Rhein-Kreis Neuss über konkreteres Wissen zum Thema „Internet der Dinge“ (IoT). Immerhin reden viele Fachleute von nicht weniger als der nächsten „industriellen Revolution“. Da ist es gut zu wissen, dass jeder Dritte, der sich mit dem Thema beschäftigt, bereits konkrete Maßnahmen umgesetzt hat.

Für uns waren die Umfrage-Ergebnisse Grund genug, eine Veranstaltung für den hiesigen Mittelstand zu planen, in der die wichtigsten Fragen und aktuellen Trends zum Thema IoT aufgegriffen werden. Wir wollen Ihnen zeigen, warum sich ein Mittelständler konkret mit der Vernetzung von Maschinen, Geräten und „Dingen“ beschäftigt. Was bewegt ihn? Und was erwartet er? In welchen Branchen gibt es heute konkrete Beispiele für erfolgreiche Projekte? Und woran können solche Vorhaben schlimmstenfalls scheitern?

Die „vorausschauende Wartung“ ist eines der vielen sehr konkreten Beispiele, die sowohl in unserem Privatleben (Beispiel: Gastherme) als auch im Geschäftsleben (Beispiel: Maschinen-Wartung) zunehmend relevant werden. Hierbei stellt sich die Frage, inwieweit diese Entwicklung mittelständische Unternehmen, die sich mit dem Thema „Service“ beschäftigen, herausfordern wird. Andere Beispiele zeigen analog, welche Veränderungen z.B. bei Logistik und Transport oder Infrastruktur-Unternehmen angestoßen werden, wenn von „Business in Echtzeit“ gesprochen wird.

Zu guter Letzt wird der Themenkomplex „Datensicherheit und Datenschutz“ besprochen.



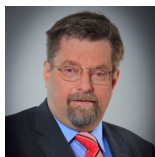
Hans-Jürgen Petrauschke
Landrat Rhein-Kreis Neuss



Alexander Osterhold
kommt ursprünglich aus dem Bereich der IT und hat dadurch eine hohe Affinität zur Digitalisierung von Unternehmensprozessen entwickelt. Bei Schimpke Kühltechnologie zeichnet er sich für die entsprechende zukünftige Ausrichtung verantwortlich.



Guido Burchartz
verantwortet seit 2011 die Internet-of-Things (IoT) / Industrie 4.0 Aktivitäten der alnamic AG. Auf Basis seiner langjährigen Erfahrung ist er als Berater in entsprechenden Digitalisierungsprojekten im innovativen Mittelstand aktiv.



Dr. Wolfgang Bock
leitet bei der msg systems ag eine Abteilung mit Fokus IoT. Er hat sich als Unternehmensberater in zahlreichen Projekten (z.B. Flottenmanagement oder Mobile Instandhaltung) mit dem Thema befasst.



Marc-Henrik Delker
ist Vorstand Technik und Gesellschafter der MarcanT AG, einem führenden M2M-Dienstleister in Deutschland. Seit über 10 Jahren berät er namhafte nationale und internationale Unternehmen rund um das Thema M2M und IoT.



Robert Meyen
berät als Rechtsanwalt in einer international ausgerichteten Kanzlei vornehmlich KMU, die mit dem Internet oder über das Internet agieren. Als „digital native“ versteht er die Probleme seiner Mandanten und spricht deren Sprache.



Jörg Schieb
ist ein deutscher Journalist und Fachbuchautor im Bereich IT. Seit Mitte der 1980er Jahre schreibt er Bücher und Beiträge in Computerzeitschriften über dieses Themenfeld. Schieb tritt regelmäßig im Fernsehen auf (WDR, Tagesschau, Tagesthemen) und bloggt für den WDR.

Ablauf

17:30 Uhr

Eröffnung / Begrüßung
Hans-Jürgen Petrauschke
Landrat Rhein-Kreis Neuss

17:45 Uhr

Internet-der-Dinge und Industrie 4.0
- Chancen der Digitalisierung am Beispiel eines mittelständischen Unternehmens
Keynote von Alexander Osterhold, kaufmännischer Leiter der Helmut Schimpke Industriekühlanlagen GmbH & Co. KG, Haan & Guido Burchartz, Head of IoT / Industry 4.0 Solutions, Prokurist der alnamic AG, Neuss

18:30 Uhr

Podiumsdiskussion
„Internet of Things im Unternehmer-Alltag“

Teilnehmer:

Alexander Osterhold
Schimpke Industriekühlanlagen GmbH & Co. KG, Haan

Guido Burchartz
alnamic AG, Neuss

Dr. Wolfgang Bock
msg systems ag, Köln

Marc-Henrik Delker
MarcanT AG, Bielefeld

Robert Meyen
Rechtsanwalt, Düsseldorf / Neuss

Moderation Jörg Schieb
Der Journalist ist im Rhein-Kreis Neuss zu Hause. Er tritt regelmäßig im WDR-Fernsehen auf, unter anderem in der Aktuellen Stunde.

Anschließend laden wir Sie zu einem Imbiss und interessanten Gesprächen ein.